



- ### 5. Ausfertigung
- #### ZEICHENERKLÄRUNG
- |   |   |
|---|---|
| <b>1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b><br>WR REINE WOHNGEBIETE<br>WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE<br>MI MISCHEGEBIETE  | <b>7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN</b><br>VERSORGUNGSFLÄCHE<br>UMFÖRMERSTATION<br>TRAFU   |
| <b>2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b><br>I ZAHLE DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)<br>II ZAHLE DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)<br>0,4 GRUNDFLÄCHENZAHLE<br>0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHLE<br>80 BAUMASSEZAHLE              | <b>9. GRÜNFLÄCHEN</b><br>GRÜNFLÄCHE   |
| <b>3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN</b><br>o OFFENE BAUWEISE<br>NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG<br>NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG<br>g GESCHLOSSENE BAUWEISE<br>E AULINIE<br>E AUGRENZE<br>FÜRSTRICHUNG | <b>13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</b><br>GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE<br>Ga GARAGEN<br>MIT-GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN<br>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG<br>NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE<br>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES |
| <b>4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</b><br>GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK<br>K KINDERGARTEN   | <b>14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</b><br>FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.  |
| <b>6. VERKEHRSFLÄCHEN</b><br>STRASSENVERKEHRSFLÄCHE<br>ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE<br>STRASSENABGRENZUNGSLINIE<br>F FUSSWEG  |   |

### Auszug aus dem Flurkartenwerk

Kreis Melle      Gemarkung Melle  
 Gemeindebezirk Melle, Stadt      Flur 4  
 Ungef. Maßstab 1:500

#### Zeichenerklärung

Eigentums- bzw. Flurstücksgrenzen  
 Flurgrenze  
 Gemeindegrenze

Katasteramt Melle  
 Gesch.B. A' 341/69 - Kostenb. Nr. I/2529/69

Nur für den Eigengebrauch bestimmt!  
 Vervielfältigungen jeder Art sind nicht gestattet.  
 Dr. Hartmut Scholz, Landesplaner

### Flur 9

#### Textliche Festsetzungen

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 29.9.1967 (Nds. GVBl S 383) in Verbindung mit den §§ 2, 9, 10 und 173 (6) des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 22.6.1960 (BGBl I S. 341) hat der Rat der Stadt Melle am ... 27. AUG. 1969 ... die aus nebenstehenden zeichnerischen und den folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

- § 1  
 In dem als Reines Wohngebiet (WR) und Allgemeines Wohngebiet (WA) ausgewiesenen Baugebiet sind zwei-, drei- und viergeschossige Einzel- und Reihenvohnhäuser sowie ein Kindergarten zugelassen. Ausnahmen gem. § 3 (3) und § 4 (3) Ziffer 1 der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (BGBl I S. 429) in der Fassung vom 26.11.60 sind möglich.
- § 2  
 Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes  
 Geschößzahl (1:1 Geschöß)  
 Baugrenze und Baulinie im gesamten Planbereich  
 kann entsprechend § 31 (1) BBauG von der Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Melle eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Grundzüge der Planung keine Beeinträchtigung erfahren.
- § 3  
 Garagen sind im überbaubaren Bereich im Baugebiet auf der Grundstücksgrenze zulässig.
- § 4  
 Mit der Bekanntmachung nach § 12 wird diese Satzung rechtsverbindlich.

BEBAUUNGSPLAN NR. 8 „KLEINE MASCH“  
 STADT MELLE      LANDKREIS MELLE  
 DER RAT DER STADT MELLE      HAT IN SEINER SITZUNG AM 27. 4. 1969 GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.  
 MELLE, DEN 22. 4. 1969  
 BÜRGERMEISTER      STADTDIREKTOR  
 BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 24.9.1965 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAORT 1-2  
 ORTSPLANER  
 DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBauG IN DER ZEIT VOM 9.5. BIS 9.6. 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
 MELLE, DEN 10. 6. 1969  
 DER PLAN IST GEMÄSS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBauG AM 7. 8. 1969 DURCH DEN RAT DER STADT MELLE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.  
 MELLE, DEN 8. 8. 1969  
 BÜRGERMEISTER      STADTDIREKTOR  
 GENEHMIGT AM 16. JUNI 1970.

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 10. 6. 1970 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl I S. 341) IN DER ZEIT VOM 9.5. BIS 9.6. 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
 MELLE, DEN 30. 6. 1970  
 BÜRGERMEISTER      STADTDIREKTOR  
 IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBauG AUF GRUND DER BAKANTMACHUNG VOM 30. 6. 1970  
 MELLE, DEN 30. 6. 1970